



Energie

Die Relevanz der EU-Ökodesign-Richtlinie für die europäische und nationale Energieeffizienzpolitik

Dr. Norbert Leffler, BMWi, Referat III C 6

Die nationale und europäische Ausgangslage

- ▶ Langfristig sich verknappende traditionelle Energieträger
- ▶ Gleichzeitig zunehmender Energiebedarf weltweit + 50 % bis 2030 (IEA)
- ▶ Sehr hohe Importabhängigkeit Deutschlands und Europas insgesamt
- ▶ Klimawandel und Anstrengungen zur Reduktion der CO₂-Belastung

Primärenergiebedarf in Deutschland

1990: 14.905 PJ	
2000: 14.401 PJ	- 3,4 %
2005: 14.286 PJ	- 0,8 %
2006: 14.464 PJ	+1,2 %

Gründe des Anstiegs 2006:

- Konjunktorentwicklung (BIP + 2,7 %)
- Erhöhter Lageraufbau bei leichtem Heizöl



Energienettoimporte in Deutschland

- ▶ 1990: 56,8 %
- ▶ 2006: 74,5 %

Der europäische Politikrahmen

- ▶ Das Grünbuch über Energieeffizienz vom 29.6.2005
 - Mehr Effizienz
 - verbessert die Wettbewerbsfähigkeit, mindestens 20 % wirtschaftliches Einsparpotenzial EU-weit
 - entlastet die Verbraucher
 - dient der Versorgungssicherheit
 - dient dem Umwelt- und Klimaschutz

Über 100 Maßnahmen in allen Sektoren vorgeschlagen

Der europäische Politikrahmen

- ▶ Der Aktionsplan für Energieeffizienz vom 19.10.2006
 - ▶ Wirtschaftliche Einsparpotenziale in allen Sektoren von mindestens 20 % bis 2020 benannt.
 - ▶ Steigerung der Energieeffizienz von Produkten als ausdrückliches Ziel erklärt.
 - ▶ Dualen Ansatz, bestehend aus Mindesteffizienzregelungen (Ökodesign-RL) und Kennzeichnungsregelungen betont.

Zielsetzungen der Bundesregierung

- ▶ Verdoppelung der Energieproduktivität bis 2020 gegenüber Stand 1990 (Koalitionsvertrag)
 - ▶ dafür notwendig: jährlich ca. +3 %
 - ▶ realer Anstieg zwischen 2000 – 2004 nur jährlich + 0,4 %

Verbesserung der Energieeffizienz bei Geräten

Warum Geräte?

- ▶ Steigender Stromverbrauch in den privaten Haushalten aufgrund zunehmender Technisierung
- ▶ Effizienzsteigerungen bei stromverbrauchenden Geräten bewirken signifikante Einsparungen beim Primärenergieeinsatz (Umwandlungs- und Transportverluste bei Stromproduktion und -transport)

Verbesserung der Energieeffizienz bei Geräten

Verbesserungen wie?

- ▶ **Ordnungsrechtliche Instrumente:**
 - ▶ Mindesteffizienzregelungen (Wegschneiden des energetisch schlechtesten Marktsegments) und
 - ▶ Kennzeichnungsregelungen (Anreizinstrumente zur Entwicklung noch effizienterer Geräte)
- ▶ **Änderung des Nutzerverhaltens:**
 - ▶ Information und Sensibilisierung der Verbraucher (privat und gewerblich)

Der Regelungsansatz der Ökodesign-Richtlinie

- ▶ Grundsätzlich alle energiebetriebenen Produkte von der Produktion bis zur Entsorgung erfasst. (Ausnahme: Verkehrssektor)
- ▶ Großes Produktvolumen (mind. 200.000 Stück pro Jahr im Binnenmarkt)
- ▶ Erhebliches Verbesserungspotenzial in den Umweltauswirkungen ohne übermäßig höhere Kosten
- ➔ Arbeitsprogramm der Kommission zur Erarbeitung von spezifischen Durchführungsmaßnahmen

Das Arbeitsprogramm der Ökodesign-RL

Weitere Studien in Vorbereitung:

- Kleine Anlagen zur Verbrennung fester Brennstoffe
- Wäschetrockner
- Staubsauger
- komplexe Set-Top-Boxen
- Beleuchtung in privaten Haushalten

Der Subsidiaritätsansatz der Öko-Design-RL

- ▶ Durchführungsmaßnahmen nur bei Fehlen von Selbstregulierungssystemen der Marktkräfte
Artikel 15 Abs. 2 Buchst. c)
- ▶ Was ist hier zu erwarten?



Der Subsidiaritätsansatz der Öko-Design-RL

- ▶ Eingeschränkte Bereitschaft der Industrie



ceced

Embargo: 13.00 hrs, 19 April 2007

EASE...PRESS RELEASE...PRESS RELEASE...PRESS RELEASE...PRESS RE

Europäische Haushaltsgerätehersteller werden ihre Selbstverpflichtung zur Energieeffizienz nicht erneuern. Ein weltweiter Ansatz zur Energieeffizienz von Haushaltsgeräten wird gefordert.



Der Subsidiaritätsansatz der Öko-Design-RL

- ▶ Selbstverpflichtung nicht in allen Fällen geeignet

Industry Self Commitment

**TO IMPROVE THE ENERGY PERFORMANCE OF CRT
BASED TELEVISION RECEIVERS SOLD IN THE EUROPEAN
UNION**

1ST JULY 2003

Marktanteil 2005: 33% (2004: 51%)



Der Subsidiaritätsansatz der Öko-Design-RL

Industry Self Commitment

**TO IMPROVE THE ENERGY PERFORMANCE OF NON CRT
BASED TELEVISION RECEIVERS SOLD IN THE EUROPEAN
UNION**

1ST JULY 2003

Marktanteil 2005: 31% (2004: 39%)